

Harmonisch zwischen den Welten

Mit Work-Life-Balance erhalten Sie sich motivierte Mitarbeiter

A
2.10
S 1

Elena de Graat
Work & Life – Bonn
Forschung & Beratung.



Der Beitrag in Kürze

Investieren Sie in Work-Life-Balance! Wenn Sie Ihren Mitarbeitern die Möglichkeit geben, Beruf und Privatleben miteinander zu verbinden, profitieren auch Sie davon. Von der Kinderbetreuung bis zur Pflege kranker Angehöriger – praktische Beispiele und Musterrechnungen zeigen Ihnen, wie Sie den Unterstützungsbedarf ermitteln und was Sie gewinnen, wenn Sie Ihrem Personal auch in schwierigen Zeiten zur Seite stehen.

Gliederung	Seite
1. Was heißt Mitarbeiterorientierung im Betrieb?	2
2. Keine Work-Life-Balance – und die Folgen	5
3. Schritt für Schritt	6
3.1 Orientierung über den Bedarf	6
3.2 Eruierung der Kosten	8
3.3 Erhoffter Nutzen	9
3.4 Kosten-Nutzen-Relationen	10

1. Was heißt Mitarbeiterorientierung im Betrieb?

Für jeden bedeutet die Balance von Beruf und Privatleben etwas anderes. Je nach persönlichen Lebensumständen, Schwerpunkten und Alter kann es sich darum handeln, dass

- mehr gearbeitet wird,
- mehr Zeit in Bildung oder Freizeit investiert wird,
- mehr Beteiligung an Aktivitäten im sozialen Umfeld gefragt ist,
- mehr Zeit für kleinere Kinder erforderlich ist,
- mehr Zeit für die Betreuung Angehöriger aufgewendet wird oder auch
- langsam weniger gearbeitet wird, um sich auf den eigenen Ruhestand vorzubereiten.

Um Entscheider verständlich zu machen, weshalb Work-Life-Balance heute schon für alle wichtig ist, bedarf es zunächst der Schaffung eines gemeinsamen Verständnisses.

Hierfür ist es sinnvoll, von dem auszugehen, was oft – durchaus provokant unrealistisch, übertrieben und einseitig - vorgetragen wird.

! Merke

Work-Life-Balance bedeutet NICHT, dass...

- Mitarbeiter mit Kindern immer „Vorfahrt“ haben,
- es nur um das Thema Kinderbetreuung geht,
- das Unternehmen dann in allen privaten Krisensituationen unterstützend zur Seite stehen muss,
- betriebliche Kennzahlen und Vorgaben unwichtig werden, Hauptsache die Belegschaft fühlt sich wohl,
- nur ein Unternehmen, das die ganze Palette der möglichen Unterstützungsangebote abdeckt auch an Work-Life-Balance orientiert ist.

Vielmehr sollte es Ziel sein, im Unternehmen eine gemeinsame Kultur zu entwickeln. Spezifische Einzelmaßnahmen können so ihren positiven Effekt für alle Beteiligten entwickeln.

! Definition

Work-Life-Balance bedeutet, dass

- ein Unternehmen die Investitionen in sein „Humankapital“ langfristig im Auge behält,
- die Schwankungen im erforderlichen betrieblichen Arbeitsanfall ebenso in die Planung einbezogen werden wie die unterschiedlich ausgedehnte zeitliche Verfügbarkeit der Beschäftigten,
- Flexibilitätsansprüche beiderseits respektiert werden,
- gegenseitiges Geben und Nehmen Teil der beschriebenen (und gelebten) Unternehmenskultur ist,
- Vertrauen und (Entscheidungs-) Freiräume Bestandteil des Umgangs miteinander sind.

Warum Work-Life-Balance jetzt?

Auch wenn es angesichts des Arbeitsmarkts unproblematisch scheint eine Stelle neu zu besetzen, stellt dies gerade soziale Einrichtungen oft schon heute vor erhebliche Herausforderungen. Dabei hat die demografische Entwicklung für sie eine doppelte, langfristige Bedeutung:

- Einerseits führt die Verringerung der Anzahl der jungen Arbeitskräfte dazu, dass für die oft körperlich anstrengenden Arbeiten in der Pflege zu wenige qualifizierte Bewerber zur Verfügung stehen.
- Andererseits bedingt die Zunahme älterer und zunehmend pflegebedürftiger Menschen eine stetig steigende Nachfrage.